

Zertifiziertes Curriculum - Systemische Gruppentherapie

Vier Module (jew. samstags von 10.00-18.00, sonntags von 9.00-13.00)

1. **Modul: Die Grundlagen** (4.-5. Oktober 2025)

- Was sind Gruppen?
- Vielfalt /Differenzierungen in der Art der Gruppen
- Gruppenphasen
- Rolle der Gruppentherapeut:innen in den unterschiedlichen Gruppenphasen

Entwickeln eines eigenen Gruppentherapiekonzepts

Supervision

2. **Modul: Modelle systemischer Gruppentherapie** (22.-23. November 2025)

„Besonderheiten /Sonderformen“ systemischer Gruppentherapie:

- Familienrekonstruktion
- Multifamilientherapie

Die Gruppe als Potential nutzen

Ein Beispiel aus der systemischen Praxis

Wirkfaktoren von (systemischer) Gruppentherapie

Weiterarbeit am eigenen Gruppentherapiekonzept

Supervision

3. **Modul: Herausforderungen /Negative Dynamiken konstruktiv nutzen** (24.-25. Jänner 2026)

- Umgang mit „herausfordernenden/schwierigen“ Teilnehmer:innen
- Umgang mit „schwierigen“ Gefühlen in der Gruppentherapie
- Umgang mit „schwierigen“ Dynamiken in Gruppen

Metaphern für die Arbeit mit Gruppen

Weiterarbeit und Finalisieren des eigenen Gruppentherapiekonzepts

Supervision

4. **Modul: Methoden für die systemische Gruppentherapie** (14.-15. März 2026)

- Methoden für die Anfangsphase
- Methoden für die Arbeitsphase
- Methoden für die Abschlussphase

Präsentation der eigenen Gruppentherapiekonzepte mit anschließenden

Rückmeldungen/Ergänzungen/Ideen aus der Gruppe

Supervision

Die einzelnen Tage werden interaktiv gestaltet. Andocken an eigene Erfahrungen mit Gruppen, Inputs, Diskussionen und Reflexionen wechseln sich ständig ab. Zwischendurch wird Methodisches gleich umgesetzt, um deren Wirkung zu erfahren. Die Ausbildungsgruppe wird als Ressource genutzt. Der Entwurf eines eigenen Gruppentherapiekonzeptes soll die Übersetzung in die praktische Arbeit erleichtern, die an jedes Modul angedockte Supervision die berufliche Qualifizierung garantieren.

Lehrgangsführung

Dr.ⁱⁿ Carmen C. Unterholzer

Psychotherapeutin (Systemische Familientherapie) am Institut für systemische Therapie (IST), Wien. **Lehrtherapeutin für systemische Familientherapie** in der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für systemische Studien und Forschung (ÖAS), Wien. Weiterbildung in **Poesie- und Bibliotherapie** (Fritz-Perls-Institut, Düsseldorf) und **Hypnotherapie** (nach Milton H. Erickson). **Lehrfähigkeit an den Universitäten** Innsbruck und Klagenfurt und Wien. Vortragstätigkeit, Coaching und Supervision im Bildungs- und Sozialbereich. Autorin zahlreicher Fachartikel und von „Es lohnt sich, einen Stift zu haben. Schreiben in der systemischen Therapie und Beratung“ (Heidelberg: Carl-Auer Verlag 2017), „Selbstwirksam schreiben“ (Heidelberg: Carl-Auer Verlag 2021) und Herausgeberin (mit Herbert Gröger): Handbuch der systemischen Gruppentherapie. Ansätze, Methoden, Zielgruppen, Störungsbilder“ (Heidelberg: Carl-Auer Verlag 2022)

Dr.ⁱⁿ Jennifer Kernreiter

Psychotherapeutin (Systemische Familientherapie) am Institut für systemische Therapie (IST), Wien. Systemische Einzel-, Paar- und Familientherapie (Ausbildung ÖAS, Wien), Ausbildung in systemisch-strategischer Psychotherapie (Zentraleuropäisches Institut für Systemische Therapie, Ungarn), Master in Psychologie mit Schwerpunkt in Counseling (Webster Private University Vienna), **Doktoratsstudium der angewandten medizinischen Wissenschaft (PhD)** (Medizinische Universität Wien). **Lehr-/Seminartätigkeit** am AKH Wien, Medizinische Universität Wien, Wiener Kinder und Jugendhilfe, Institut für Systemische Therapie, ÖAS, WienXtra, Pro Mente und nationalen und internationalen Kongressen. Schwerpunkte: psychotherapeutische Gruppen, Tätigkeit mit Kindern, Jugendlichen, Eltern und Erwachsenen im Bereich **Autismus**, Neurodiversitäten, Intersexualität, Transidentität und Adoption. Autorin und Mitautorin von Fachartikeln und des Videos „Arti Akkurat“ (Wien: IST und Carl-Auer Verlag, 2024).

Kosten:

€ 1.850,-

im Sinne der Zertifizierungsrichtlinie ist nur das gesamte Curriculum buchbar.